

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Rates
der Stadt Georgsmarienhütte vom 14.10.2021
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181

Anwesend:

Vorsitz

Selige, Dieter, stellv. Ratsvorsitzender

Mitglieder

Ahmed, Malik Waseem	ab TOP 10
Averdiek, Andre	
Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin	ab TOP 3
Beermann, Volker	
Büter, Rainer	
Dälken, Martin	
Dierker, Heinz	
Ferié, Friedrich, Dr.	
Funke, Petra	
Gröne, Christoph	
Haskamp, Clemens, Dr.	
Hebbelmann, Udo	ab TOP 10
Jantos, Annette	
Kasselmann, Jens	
Kir, Emine	
Kleinheider, Marius	
Knappheide, Christine	
Korte, Thomas	
Krüger, Sebastian	
Lorenz, Robert	
Lüchtefeld, Johanna	
Müller, Arne	
Olbricht, Jutta	
Ortmeyer, Mark	
Pesch, Karl-Heinz	
Ruthemeyer, Christoph	
Ruthemeyer, Sarah	
Schmechel, Peter	
Spreckelmeyer, Margit	
Sprekelmeyer, Stephan	
Springmeier, Wolfgang	
Symanzik, Julian	
Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich	
Wallenhorst, Sandra	
Weckermann, Irina	
Welkener, Jörg	

Verwaltung

Herzberg, Alexander
 Dimek, Torsten
 Hornstein, Anton
 Otten, Niklas

Gleichstellungsbeauftragte

Häring, Susanne, Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

Jahnke, Claudia

Fehlende Mitglieder

Bußmann, Ludwig
 Kompa, Peter

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
------------	----------------

- | | |
|------|---|
| 1. | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung |
| 2. | Genehmigung von Protokollen |
| 2.1. | Genehmigung des Protokolls Nr. 03/2021 über die öffentliche Sitzung des Rates am 16.09.2021 |
| 2.2. | Genehmigung des Protokolls Nr. 03/2021 über die nichtöffentliche Sitzung des Rates am 16.09.2021 |
| 3. | Bekanntgabe eines in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.09.2021 gefassten Beschlusses |
| 4. | Leitbild Migration-Integration
Vorlage: BV/217/2021 |
| 5. | Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Georgsmarienhütte über die Prüfung der Jahresrechnung 2018
Vorlage: BV/203/2021 |
| 6. | Überörtliche Prüfung gem. §§ 1 bis 4 NKPO "Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen"
Vorlage: MV/026/2021 |

7. Überörtliche Prüfung gem. §§ 1 bis 4 NKPO "Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände"
Vorlage: MV/027/2021
8. UI 2021 Los 1: Sanierung "Parkplatz Rathaus"; Auftragsvergabe
Vorlage: BV/218/2021
9. Verlängerung der Städtebaulichen Verträge für einzelne NLG-Verfahren
Vorlage: BV/223/2021
10. CO2-Neutralität „GMHütte on Ice“ - CO2 Kompensation durch Anpflanzung von Bäumen
und Ersatzpflanzung für die Karlstraße
Vorlage: BV/176/2021
11. Kinder- und Jugendbeförderung - Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: BV/220/2021
12. Bericht der Bürgermeisterin
- 12.1. Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder
13. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung wird vorgetragen, dass der TOP 8 „Sanierung Parkplatz Rathaus – Auftragsvergabe“ abzusetzen ist, da der Auftragswert unter 150.000 € liegt und damit der Verwaltungsausschuss für die finale Entscheidung zuständig ist.

Zudem soll, wie in der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses mehrheitlich empfohlen, der Punkt 9 „Verlängerung der Städtebaulichen Verträge für einzelne NLG-Verfahren“ von der Tagesordnung abgesetzt werden. Vorgesehen ist vor einer Beschlussfassung, welche dem neuen Rat überlassen werden soll, eine ratsoffene Informationsveranstaltung zum Thema „NLG-Verträge“, um dieses komplexe Thema einmal allen, insbesondere auch den neuen Ratsmitgliedern, darstellen zu können.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Die Tagesordnung wird unter Absetzung des Punktes 8 „Sanierung Parkplatz Rathaus – Auftragsvergabe“ und des Punktes 9 „Verlängerung der Städtebaulichen Verträge für einzelne NLG-Verfahren“ einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Ratsvorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist nicht der Fall.

2. Genehmigung von Protokollen

2.1. Genehmigung des Protokolls Nr. 03/2021 über die öffentliche Sitzung des Rates am 16.09.2021

Ratsherr Lorenz trägt zu TOP 10 – Ausübung Vorkaufsrecht für die Immobilie Am Rathaus 18 – Seite 10, 6. Absatz vor, dass der Satz „Er (Ratsherr Lorenz) nennt den Namen des Käufers, eines Oeseder Geschäftsmannes, obwohl seitens der Verwaltungsleitung darauf hingewiesen wird, dass derartige Aussagen der Vertraulichkeit unterliegen“ verdreht sei. Die Verwaltung habe erst auf die Vertraulichkeit hingewiesen, nachdem er die Aussage getätigt habe.

Erster Stadtrat Herzberg erwidert, dass die Protokollierung genau den Diskussionsverlauf darstelle. Aus den Reihen des Rates wird dieses bestätigt.

Ansonsten werden zu Form und Inhalt des Protokolls keine Anmerkungen vorgetragen.

Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. 03/2021 über die öffentliche Sitzung des Rates am 16.09.2021 wird genehmigt.

2.2. Genehmigung des Protokolls Nr. 03/2021 über die nichtöffentliche Sitzung des Rates am 16.09.2021

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. 03/2021 über die nichtöffentliche Sitzung des Rates am 16.09.2021 wird genehmigt.

3. Bekanntgabe eines in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.09.2021 gefassten Beschlusses

Erster Stadtrat Herzberg gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Ratssitzung am 16.09.2021 bzgl. der Angelegenheit „Rückforderung eines prozentualen Anteils der erhobenen Verwaltungskostenumlagen (Regiekosten) 2001 – 2016 betreffend die Kindertagesstätten Lummerland, Freunde und Haus der kleinen Füße“ der Rat beschlossen hat, vorbehaltlich der Zustimmung der Eigenschadenversicherung, keine gerichtliche Geltendmachung des Rückforderungsanspruchs einzuleiten.

4. Leitbild Migration-Integration
Vorlage: BV/217/2021

Es liegt eine mehrheitliche Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor. Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen

Ratsherr Dälken führt aus, dass die Verabschiedung dieses Leitbildes erforderlich sei, um in den Genuss weiterer Zuschüsse im Bereich Migration/Integration kommen zu können. Den Text der Präambel könne die CDU-Fraktion voll und ganz mitgehen. Bzgl. der Handlungsfelder weise er darauf hin, dass der Rat schon seit Jahren die dort aufgeführten Ziele verfolge, und zwar für alle Menschen und Bevölkerungsgruppen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der stellv. Ratsvorsitzende Selige um Abstimmung.

Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung einstimmig gefasst:

Der Rat der Stadt stimmt dem Leitbild Migration-Integration in vorliegender Form zu.

5. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt
Georgsmarienhütte über die Prüfung der Jahresrechnung 2018
Vorlage: BV/203/2021

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft und dem Verwaltungsausschuss vor.

Da eine Aussprache nicht gewünscht wird, bittet der stellv. Ratsvorsitzende Selige um Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

a) Der Jahresabschluss 2018 wird beschlossen.

b) Dem Bürgermeister wird für das Jahr 2018 die Entlastung erteilt.

c) Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 6.208.514,48 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 470.538,78 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

6. Überörtliche Prüfung gem. §§ 1 bis 4 NKPO
"Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen"
Vorlage: MV/026/2021

Der Rat nimmt die Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofs „Aufsichtsräte kommunaler Unternehmen“ zur Kenntnis.

**7. Überörtliche Prüfung gem. §§ 1 bis 4 NKPO
"Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände"
Vorlage: MV/027/2021**

Der Rat nimmt die Prüfungsmittteilung des Landesrechnungshofs „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“ zur Kenntnis.

**8. UI 2021 Los 1: Sanierung "Parkplatz Rathaus"; Auftragsvergabe
Vorlage: BV/218/2021**

Diese Angelegenheit wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt

**9. Verlängerung der Städtebaulichen Verträge für einzelne NLG-Verfahren
Vorlage: BV/223/2021**

Diese Angelegenheit wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

**10. CO2-Neutralität „GMHütte on Ice“ - CO2 Kompensation durch
Anpflanzung von Bäumen und Ersatzpflanzung für die Karlstraße
Vorlage: BV/176/2021**

Es liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr sowie dem Verwaltungsausschuss vor.

Ausschussvorsitzender Beermann erläutert die beiden Aspekte dieses Beschlussvorschlages. Bereits vor längerer Zeit sei es um die Frage gegangen, ob die Veranstaltung „GMHütte on Ice“ klimaneutral sei. Diese Frage wurde bezogen auf die Stromnutzung bejaht, da für diese Veranstaltung Strom aus regenerativer Quelle genutzt werde. Gleichwohl sei bereits im letzten Jahr beschlossen worden, für die Veranstaltung „GMHütte on Ice“ im Jahr 2019 aus Klimaschutzgründen 1.050 Bäume neu anzupflanzen. Außerdem gehe es heute um Ersatzpflanzungen für das neue Wohnbaugebiet an der Karlstraße. Nach einer längeren, sich schwierig gestaltender Suche habe man nun geeignete Flächen am Osterberg für diese beiden Aufforstungen gefunden. Anhand eines Planes zeigt er die Flächen auf.

Ratsherr Lorenz nimmt Bezug auf die Aussage seines Vorredners. Seines Erachtens sei die Veranstaltung „GMHütte on Ice“ nicht klimaneutral. Der Tarif sei unabhängig von der Frage, ob CO2 produziert werde oder nicht.

Ratsherr Müller weist auf eine Aussage des Bundesumweltamtes zum Strommix hin. Danach könne man davon ausgehen, dass beim Bezug von Strom nach dem Tarif Ökostrom dieser auch ins Netz eingespeist worden ist.

Ratsherr Beermann pflichtet Ratsherrn Müller bei; beim Strommix sei gewährleistet, dass die jeweilige Menge auch regenerativ erzeugt werde.

Ratsherr Spreklemeyer weist darauf hin, dass die Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH den Sachverhalt ausführlich erklärt haben. Die Nutzung von Ökostrom sei eine gute Sache für die Natur.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der stellv. Ratsvorsitzende Selige um Abstimmung.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Pflanzung der 1.050 Bäume soll auf der Fläche am Osterberg erfolgen.
Der Pflanzabstand soll im Raster 2,0 * 1,5 Meter erfolgen.

Die Ersatzpflanzung für die Karlstraße soll auf der Fläche am Osterberg erfolgen.
Der Pflanzabstand soll im Raster 2,0 * 1,5 Meter erfolgen.

Für die Aufforstung der Ackerfläche ist ein Antrag bei der Unteren Forstbehörde zu stellen.

**11. Kinder- und Jugendbeförderung - Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: BV/220/2021**

In dieser Angelegenheit liegt eine mehrheitliche geänderte Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor.

Ratsherr Schmechel begründet den allen Ratsmitgliedern vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. Der ursprüngliche Beschlussantrag sei umfassender formuliert gewesen, die Diskussion im Verwaltungsausschuss habe aber gezeigt, dass viele Aspekte zu berücksichtigen bzw. vorab Fragen zu klären seien. Somit habe der Verwaltungsausschuss eine etwas zurückhaltendere Beschlussempfehlung ausgesprochen. Ziel des Antrages sei u.a., den Auswirkungen des Klimawandels entgegen zu wirken und ein Ansatz sei eben die Reduzierung des Verkehrs. Zudem würden Eltern entlastet, Fahrten könnten zusammengefasst werden. Auch wenn viele Kleinbusse für den Transport eingesetzt werden müssten, sei das noch besser, als die zahlreichen Einzelfahrten der Elterntaxis.

Ratsherr Dälken erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass man erhebliche Problem bei der Einführung eines umfassenden Beförderungsmodells für Kita- und Schulkinder sehe. Gehe man von jeweils 1000 Kita- und Grundschulkindern aus, die morgens zeitgleich zu befördern wären, stehe man logistisch vor einem großen Problem. Zudem würden erhebliche Kosten anfallen. Er wundert sich, dass die Fraktion DIE LINKE dem Klimawandel jetzt mit diesem Antrag, in dem es nach deren Aussage um ein Stück Verkehrswende gehe, entgegenwirken wolle. Bereits vor Jahren habe die CDU-Fraktion einen Antrag auf ein Mobilitätskonzept gestellt, welcher damals leider abgelehnt worden sei. Hätte man diesem zugestimmt, wäre man heute schon ein großes Stück weiter in Sachen Verkehrswende.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Folgender Beschluss wird mit 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 11 Enthaltungen mehrheitlich gefasst:

Der Vorschlag der Fraktion DIE LINKE wird zunächst bzgl. der Prüfung von Beförderungsmöglichkeiten mit Bussen zu den Kindertagesstätten, ggf. auch als Modellprojekt einer Einrichtung, in die Trägerarbeitsgemeinschaft der Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte gegeben.

Nach Vorliegen des Ergebnisses der Gespräche wird die Angelegenheit erneut in den Gremien beraten.

12. Bericht der Bürgermeisterin

12.1. Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder

Bürgermeisterin Bahlo verabschiedet an dieser Stelle die zum 31.10.2021 aus dem Rat ausscheidenden Ratsmitglieder. Sie dankt allen für die zum Teil jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Georgsmarienhütte und wünscht ihnen gleichzeitig alles Gute für die Zukunft. Sie weist darauf hin, dass den Ratsmitgliedern, die mindestens 20 Jahre ihr Ehrenamt ausgeübt haben, entsprechend der Ehrungsrichtlinien der Stadt nach ihrem Austritt aus dem Rat der Ehrenring verliehen werden könne. Dieses würde im Rahmen des nächsten Stadtgeburtstages am 19. September 2022, welcher hoffentlich wieder gefeiert werden dürfe, erfolgen.

Bürgermeisterin Bahlo nennt die dreizehn aus dem Rat der Stadt mit Ablauf der Wahlperiode 2016-2021 ausscheidenden Ratsmitglieder mit unterschiedlicher Ratszugehörigkeitsdauer und gibt einige Informationen zu deren Tätigkeiten und Funktionen im Rat:

Andre Averdiek (CDU, 5 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Malik Wassem Ahmed (SPD, 5 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Ludwig Bußmann (CDU, 25 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Dr. Clemens Haskamp (CDU, 20 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Christine Knappheide (CDU, 5 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Peter Kompa (SPD, 35 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Thomas Korte (Grüne, knapp 15 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Johanna Lüchtfeld (SPD, 19 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Mark Ortmeyer (SPD, 2 Jahre und vier Monate Ratsmitgliedschaft)
 Karl-Heinz Pesch (CDU, 10 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Sarah Ruthemeyer (CDU, 5 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Dieter Selige (SPD, 45 Jahre Ratsmitgliedschaft)
 Peter Schmechel (Die LINKE, 10 Jahre Ratsmitgliedschaft).

Bürgermeisterin Bahlo betont die besonders lange, 45jährige Mitgliedschaft des Ratsherrn Selige, der u.a. 16 Jahre Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion, fünf Jahre stellvertretender Bürgermeister und 38 Jahre Mitglied im Verwaltungsausschuss war. In der Geschichte der Stadt Georgsmarienhütte habe es bisher noch keine derart lange und kontinuierliche Mitgliedschaft in den politischen Gremien der Stadt gegeben.

Als kleines Abschiedsgeschenk und Erinnerung an ihre Tätigkeit im Rat der Stadt überreicht sie den ausscheidenden Ratsmitgliedern einen Georgsmarienhütte-Regenschirm.

Ratsvorsitzender Hebbelmann bedankt sich bei seinem Stellvertreter Ratsherrn Selige für die gute Vertretung, bei allen Ratsmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in der ablaufenden Wahlperiode sowie für die stets gute Sitzungsvorbereitung und – begleitung durch die Verwaltung.

Ratsherr Selige schließt sich dem Dank seines Vorredners an. Die Ratsarbeit habe ihm Spaß gemacht, auch wenn es an der einen oder anderen Stelle manchmal etwas mühsam gewesen sei. Er hoffe, dass die Ratsmitglieder auch zukünftig gerne ihre Aufgaben wahrnehmen und in ihrem Handeln erfolgreich sein mögen.

Ratsherr Dr. Haskamp führt aus, dass für die Ausscheidenden, die sich in vielen Bereichen eingebracht haben, eine Ära zu Ende gehe. Man habe viel miterlebt und mitentschieden, sei es bzgl. Baulandprojekten, Kitas, Schulen, Panoramabad und vieles mehr. In unvorhersehbaren Situationen habe man schnell reagiert, wie z.B. im Zusammenhang mit

der Aufnahme von Flüchtlingen in den Jahren 2015/2016 und der Corona-Pandemie. Die Arbeit sei spannend, z.T. auch anstrengend gewesen; insgesamt ziehe er aber ein positives Fazit. Auch zukünftig werde er sich für die Stadt einsetzen. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die hervorragende Vorbereitung der Sitzungen und die Umsetzung der Beschlüsse. Er gibt zu bedenken, dass Rat und Verwaltung nicht zwei Paar Schuhe seien, vielmehr komme es auf eine versöhnliche und von Sachlichkeit geprägte Zusammenarbeit an. In diesem Sinne wünscht er den Ratsmitgliedern der nächsten Wahlperiode und der Verwaltung alles Gute.

Ratsfrau Lüchefeld weist darauf hin, dass sie in den 19 Jahren ihrer Ratstätigkeit Geduld gelernt habe. Projekte und Vorhaben seien nicht von heute auf morgen umzusetzen. Zunächst müsse die Verwaltung vorbereiten und recherchieren; die Ratsmitglieder müssten dann zunächst still bleiben, erst einmal zuhören, alle Unterlagen genau lesen und erst dann diskutieren. Wichtig sei es auch, miteinander und nicht gegeneinander zu reden und nicht jeder müsse alles sagen. Dem neuen Rat wünscht sie viel Glück und Vergnügen bei seiner Tätigkeit.

Bürgermeisterin Bahlo führt aus, dass die Zusammenarbeit – sowohl als Ratskollegin als auch als Bürgermeisterin - mit den ausscheidenden Ratsmitgliedern angenehm gewesen sei, auch wenn hin und wieder schwierige Situationen zu lösen gewesen seien. Insgesamt gesehen sei man gut miteinander ausgekommen. Man werde die ausscheidenden Ratsmitglieder nicht vergessen und sie wünsche sich, dass sich diese weiterhin an der einen oder anderen Stelle einbringen.

13. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige schließt diese letzte Sitzung der laufenden Wahlperiode und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Mitarbeit.

Selige
Stellv. Vorsitzender

Bahlo
Bürgermeisterin

Jahnke
Protokollführung